

12. 8. 2011

Grundstein für mehr Service und Sicherheit



Die Stadtwerke Zirndorf haben in einer Feierstunde den Grundstein für ihr neues Gebäude gelegt. An der Kolbstraße wird bis Ende 2011 eine Halle für Einsatzfahrzeuge entstehen, zusätzlich finden in dem Neubau die Büros für das technische Personal sowie die Netzleitstelle ihren Platz.

Den Beginn einer „guten Zeit für alle Beteiligten“ und einen „unfallfreien Baufortschritt“ wünschte Gastgeber Reiner Gagel, Geschäftsführer der Stadtwerke Zirndorf. Das Zeremoniell der Grundsteinlegung vollzog Flaschnermeister Fritz Meyer im Beisein von Thomas Zwingel, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke und Erster Bürgermeister von Zirndorf, sowie Peter Balleis, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Stadtrat. Meyer verschloss die sogenannte Zeitkapsel, einen kupfernen Behälter, einen Bauplan, einen Satz Euromünzen und eine aktuelle Ausgabe der Für-

ther Nachrichten. Dann mauer-ten Gagel, Zwingel und Architekt Gerhard Guggenberger das Zeitzeugnis in das neue Gebäude ein.

Bereits jetzt schon sind die Ausfallzeiten bei den Stadtwerken Zirndorf sehr gering. Mit dem Neubau wird sich die Versorgungssicherheit der Zirndorfer Bürger nochmals verbessern: Die Einsatzfahrzeuge, die bei Störfällen im Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmenetz sowie der Straßenbeleuchtung ausrücken, sind in der neuen Fahrzeughalle bei Eis und Schnee sofort einsatzbereit. Auch die Netzleitstelle wird in dem neuen Gebäude untergebracht.

Nahe dem neuen Gebäude können Technikfreunde künftig einen Augenschmaus besichtigen: einen historischen Generator mit Schiffsdieselmotor aus dem Jahr 1928, mit dem bei Bedarf Strom erzeugt wurde. Der Generator kann von der Kolbstraße aus bewundert werden.